



Deutscher Olympischer Sportbund · Otto-Fleck-Schneise 12 · 60528 Frankfurt a. M.

PRÄSIDENT

Deutscher Schachbund e.V.
Herrn Dr. Marcus Fenner
Geschäftsführer/Sportdirektor
Hanns-Braun-Str.
Friesenhaus 1
14053 Berlin

11. März 2021
- / lca

Schach als Mitglied der Gruppe der Individualsportarten im DOSB

Sehr geehrter Herr Dr. Fenner,

im Zusammenhang mit den derzeitig von Seiten der Politik getroffenen Beschlüssen und der in den Bundesländern geltenden Verordnungen bestätigen wir Ihnen hiermit gerne, dass Schach im Leistungs- und Breitensport zur Gruppe der Individualsportarten sowie der nichtolympischen Verbände im DOSB gehört.

Der Deutsche Olympische Sportbund unterstützt den Deutschen Schachbund e. V. (DSB) im Hinblick auf die Darstellung der Besonderheiten der Sportart Schach, die wir gemeinsam wie folgt benennen, und damit die Einordnung in die Kategorie der Individualsportarten noch einmal verdeutlichen:

- Schachpartien werden zwischen lediglich zwei Spieler*innen ohne direkten Körperkontakt zueinander ausgetragen. Auf das obligatorische Händeschütteln zu Beginn und Ende jeder Partie wird aus Infektionsschutzgründen verzichtet.
- Der Schachsport wird ohne wechselnde Partner*innen betrieben, da immer nur zwei Spieler*innen Teil einer Partie sind.
- Der Abstand zu anderen Schach spielenden Personen beträgt mindestens 1,5 Meter. Dies gilt für alle Spieler*innen, die nicht direkt gegeneinander spielen.

Die Sportart Schach ist somit nach Einschätzung des DOSB keine Kontaktsportart.

Des Weiteren zeigen wir auf, welche Maßnahmen bereits ergriffen wurden, um Schach in Zeiten der Pandemie risikoarm auszuüben:

- sportartspezifische und an die DOSB-Leitplanken angelehnte Regeln für den Trainingsbetrieb des DSB für die Sportart Schach (siehe Link: [DSB Hygienekonzept 2020](#)).
- konsequente Umsetzung der Zusatz-Leitplanken für Wettkämpfe des DOSB (Ermöglichung detaillierter Kontaktnachverfolgung, separate An- und Abreise zum Wettkampf unter Einhaltung geltender Abstandsregeln, Einzelunterbringung der Spieler*innen am Wettkampfort sowie Wettkämpfe ohne Zulassung von Zuschauer*innen).

Alfons Hörmann

Deutscher Olympischer Sportbund · Otto-Fleck-Schneise 12 · 60528 Frankfurt am Main
T +49 69 6700-400 · F +49 69 6701140 · hoermann@dosb.de · www.dosb.de

- Zulassung von Spieler*innen für den sportlichen Wettkampf abhängig vom Nachweis eines aktuellen negativen (Schnell-)Tests auf das Coronavirus SARS-CoV-2.

Der DSB hat bereits frühzeitig sportartspezifische Leitplanken und detaillierte Handlungsempfehlungen für Vereine und Verbände erarbeitet und so die Grundlage geschaffen, die wichtige Bewegung und Begegnung verantwortungsbewusst anzubieten und betreiben zu können.

Im Sinne der sozialen, gesundheitlichen und gesellschaftlichen Zielsetzungen des Sports verstehen wir Sporttreiben unter Einhaltung der Regeln nicht als Teil des Problems, sondern als Teil der Lösung der Pandemiebekämpfung. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam die Pandemiebekämpfung gestalten und unseren Beitrag zur Lösung leisten, damit die Menschen optimistisch und gesund ins Frühjahr kommen.

Als durch Bundesmittel für den Leistungssport geförderter Spitzenverband unterstützen wir den DSB mit Blick auf die Besonderheiten der Sportart Schach dabei, notwendige Maßnahmen wie Lehrgänge und Trainings für Kaderathlet*innen durchzuführen.

Im nichtolympischen Bereich sind die Jahresplanung und Vorbereitung der Bundeskader auf Welt- und Europameisterschaften eine ebenso wichtige Stellschraube für die zielgerichtete Planung sportlicher Leistung wie in den olympischen Sportarten. Alle Maßnahmen im Hinblick auf die Vorbereitung von Welt- und Europameisterschaften müssen daher periodisch und kontinuierlich durchgeführt werden. Zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Vergleich sind entsprechende Maßnahmen auch in Pandemie-Zeiten unabdingbar.

Für alle Kadermaßnahmen des DSB gelten die bereits ausgeführten Maßnahmen, ergänzt um spezielle Hygienekonzepte und eine verantwortungsvolle Planung. Des Weiteren werden die Kadermaßnahmen durch die folgenden ergänzenden Vorgaben abgesichert:

- Die Anzahl der Athlet*innen je Maßnahme richtet sich nach den lokalen Verordnungen.
- Die Trainer*innen-Athlet*innen-Relation wird an die lokalen Verordnungen angepasst.
- Einzel-Unterkünfte für die Beteiligten bei Trainingsmaßnahmen und Wettkämpfen

Damit erfüllt Schach aus unserem Verständnis alle Voraussetzungen für eine gute und sichere Vorbereitung der Bundeskader und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg auch auf internationaler Ebene.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihren Verband und Ihre Bundeskaderathlet*innen für den Wettkampf- und Trainingsbetrieb mit unserer Bestätigung und Darstellung der Besonderheiten unterstützen können. Gemeinsam werden wir uns weiterhin für den Sport in Deutschland einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Alfons Hörmann
Präsident



Veronika Rücker
Vorstandsvorsitzende